

ausgeschöpft. Wir dürfen den Marcel Schwobs nicht verschweigen, von dem sein Übersetzer einmal sagte: er wäre ein großer Dramatiker, doch schriebe er winzige Geschichten. Und auch der Umstand, daß sich den vier Franzosen ein schottischer Schriftsteller namens Bruce Marshall zugesellte, hat sein ganz spezifisches Gewicht. Zu jener von Jammes entfalteten Blumenhaftigkeit der frommen Herzen nämlich, zum feierlichen Pathos des christlichen Tragöden Claudel und zum heiligen und liebenden Zorn des unerbittlich gerechten Bernanos tritt nun das nachsichtige Lächeln, das humane Schmunzeln, die heitere Frömmigkeit des Schotten Marshall, von dessen Büchern »Das Wunder des Malachias« und »Der Stundenlohn Gottes« (oder »Keiner kommt zu kurz«) die Chance haben, in die Literatur einzugehen.

Wer je mit dem Theater zu tun hatte, der weiß, daß man mit dem Drama und der Oper den Ruf einer Bühne bestimmt, mit der Operette aber das Budget absichert. Der Verleger Jakob Hegner ist dem Übersetzer Hegner gerade für die Übertragungen dieses weder mit seinem Witz noch mit seinem Katholizismus geizenden Schotten Dank und gutes Honorar schuldig. Aber auch der Übersetzer Jakob Hegner sollte seinem Auftraggeber eine gewisse Dankbarkeit nicht vorenthalten. Das Wissen um den Unterschied, der zwischen Ihren Franzosen, verehrter Hegner, und diesem so überaus spendablen Schotten besteht, läßt Sie ins Understatement flüchten: dieser Marshall ist für Sie